devotion ...[2] particulier. Neufs heures en Suiste. dans la [chap]elle[2] de Nostre Damme dans la ... [vieille] ville [=Liebfrauenkapelle] [à v]ostre[2] Jntention. en attendant cette [grac]e[2] de vostre naturelle bonté ie Suis ...

*PS si vous auriez la bonté Monsieur mon tres cher Neveu. Comme i'espere. de me donner un quard d'un Müth de froment. ie vous prie de me le faire tenir. par le present porteur françois Jacque Keisser [=**Keiser**, von Zug]. si ce la ne vous Jncomode pas".*

1) *Auf Blatt 263[V] steht unterhalb des PS: "la presente lettre Soit rendue. au Sr Sieur NN ... [Souslieutenant] dans la Compagn[ie][2] de M[r] [**Beat Franz Plazidus**] Zur lauben Capitaine aux gardes suisse a Paris". An wen das Schreiben aber wirklich ging, ist unklar. Angesichts dessen, dass die in Zug wohnhafte Absenderin um Getreide bittet, müsste man eigentlich annehmen, es handle sich dabei um eine dort ansässige Person. Tatsache ist, dass sie sich in derartigen Angelegenheiten sonst des öftern an ihren Cousin und Schwager Ammann **Beat Jakob II.** Zurlauben wandte.*
2) *Text zerstört, nach Möglichkeit sinngemäss ergänzt*

Original - AH 109, 263

108

1742 Januar 8., [Abtei] Muri

SCHREIBEN VON F[RATER] MARTIN BRANDENBERG, "PROF[ESSUS?] MUR[IENSIS]", AN [ABBE] RITTER [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN[1] VON GESTELENBURG, ZUG

"Si annus nuper exspirans Jllustrissimam R. Dominationem vestram omni ex parte fortunatum reliquit, habeo unde viscerosè congratuler, congaudeamque; unum proin mihi superest, ut praesentem (serò quidem seriò tamen) cum innumera subsequorum serie apprecer fortunatissimum, Divinam Clementiam exorando, ut quod cordialissimè voveo, Jpsa liberalissimè Compleat, donèc tandem P.R. Dominatio vestra, meritîs onusta, annîs dives, coelestem illam coronam nec aure, nec aulîs perceptam recipere mereatur, quam nobis Jlle promisit, qui novâ suâ incarnatione mundum novîs gaudijs cumulare dignatus est, qui interim cum repetito votorum ictu, et plurima in gratiosos favores et SS. Sacrificia recommendatione finio, et sine fine persevero ...

*P.S. Rogo humillimè, ut P.R. Dominatio vestra Suo Perillustrissimo Domino Nepoti ac amantissimo Cognato meo [Garde-]Lieutenant [**Beat Fidel**] Zurlauben [- die Mutter Brandenbergs, **Maria Helene Barbara** Zurlauben, war eine Tante Beat Fidels -] praeter millenam salutem, meam cordintimam novi anni apprecationem insinuari iubeat."*

1) Beat Jakob Anton Zurlauben war des Absenders geistlicher Vater.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 109, 264-265 - Blatt 265r leer

109

166[1?] A

SCHREIBEN VON AMMANN [BZW. STABFÜHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN EINEN UNBEKANNTEN GEISTLICHEN HERRN

"Unss ist Zuo Vernemmen, Vorkhommen, wye dass U.Gn. Verwichner Jahren bekhendter Ursachen wegen Nacher Rom Verreyset, daselbsten auch entlich mit erfreuwlich und ruhomlicher expedition abgefertiget undt Vor syner abreyss, Nebendt anderen ohnzwyfel Lieb undt Angenemmen heiligen Stukhen undt sachen, Jnsonderheit mit dess heiligen Königs ***Oswaldi*** *kriegs Fahnen begabet worden. Diewyl dan diser hocheilige Martyr und Himel Fürst, von unsern Jn Gott ruohwenden lieben Altforderen Zuo einem Sonderbaren Patronen unser Statt Zug, Uff undt angenommen, Jn dessen ehr [1478]*[1] *ein ansächenliche Kirchen [die St. Oswaldskirche gemeint] uffgerichtet worden, als ist unss den Nachkhommenden nit allein gebürend und anstendig, sonders sehr erfreüwlich, Zuo erfahren, und auch woho müglich, Zur hand Zebringen, wass da bevorderst Gott Zelob und Zur ruhomlichen gedechtnuss, dises hochheiligen unsers Patronen undt Fürpiters: gereichen und Jn Kostlichem werdt. mag und kan uffbehalten werden. derhalben Langt und Jst unser dienstfründtlich yfferig pit, Ess wölle U.Gn. belieben unss mit obgedachten Kostlichen ehren und Sig Zeichen gnädig Zuo Verehren: Zuo wellicher Pit unss, Nebendt anderen, disere Ursach geben worden, dass unss, von gueten undt glaubwürdigen geistlichen Personen relation har U.Gn. bereits hierzuo gefaster gemüetsmeynung, ein andütung beschächen. Sindt desswegen unzweyffenlicher hofnung dass deroselb heilige inclination, und unser bestgemeinte ansinnen, güetlich concurrieren, wir dardurch, gägen U.Gn. und dero anbefolchenen würdigen Gottshuss zu erwysung aller angenemmen diensten, und willfärigkheiten Jeder Zyt Verobligiert verpliben werdendt etc. Thund hiemit U.Gn. Nebendt wünschung Langwierigen gesundheit, Aller erfreüwliche Wolfahrt, Gottlicher protection durch* ***Mariae*** *undt dess heiligen Oswaldi erspriesslicher furpit, wollbefelchen ...".*